



# Jahresbericht 2024

Bergbau- und Gotikmuseum Leogang

## Inhalt

3 Tage Jazz Festival, 28. Jänner 2024.....	4
Verleihung der Ehrenmitgliedschaft an Ursula Holzhausen, 10. Februar 2024 .....	5
Eröffnung der Sonderausstellung „Salzburger Kunsthandwerk“, 16. Februar 2024 .....	6
Zusammenführung des Altares aus der Margarethenkapelle, St. Peter in Salzburg, 27. März 2024 .....	7
Kinderprogramm: Vom Bergmännlein und seinen Schätzen, 28. März 2024.....	8
Kinderprogramm: Entdeckungsreise durchs Museum, 11. April 2024.....	9
Museumsvereinsfahrt, 14. Mai 2024 .....	10
Eröffnung der Sonderausstellung „Rotes Gold – Das Wunder von Herrengrund“, 22. Mai 2024 ..	11
Verleihung der Ehrenmitgliedschaft an Dr. Karl-Ludwig und Elisabeth Vavrovsky, 01. Juni 2024 .	13
Verleihung des Arno-von-Watteck Ehrenringes in Gold an Prof. Hermann Mayrhofer, 26. Juni 2024 .....	14
Kinderprogramm: Abenteuer Mineralien, 18. Juli 2024.....	15
Tag der Heiligen Anna, 26. Juli 2024 .....	16
Kinderprogramm: Zeichnen wie im Mittelalter, 08. August 2024 .....	17
Verleihung der Ehrenmitgliedschaft an Bergassessor Dr. e.h. Achim und Beate Middelschulte, 23. August 2024.....	18
Feier zur 35-jährigen Mitgliedschaft im Museumsverein, 31. August 2024 .....	19
Besuch des Nobelpreisträgers Prof. Anton Zeilinger, 12. September 2024 .....	20
Konzert der Folk-Band „Trianam“, 28. September 2024.....	21
Tag des Denkmals, 29. September 2024 .....	22
Verleihung des Museumsgütesiegels, 9. Oktober 2024.....	23
Museumsvereinsausflug nach Schwaz, 23. Oktober 2024 .....	24
Konzert der Halthäuslusi Seeham, 26. Oktober 2024 .....	25
Kammermusik in Hütten, 8.-10. November 2024.....	26
Konzert "Heimatliebe", 16. November 2024.....	27
Überreichung der Schenkung an das Tiroler Volkskunstmuseum, 28. November 2024.....	28
Barbarafeier, 4. Dezember 2024 .....	29
Kindernachmittag „Weihnachtszauber im Museum“, 12. Dezember 2024 .....	30
Bacheschneid in der Hüttschmiede, 20. Dezember 2024 .....	31
Kripperloas, 27. Dezember 2024 .....	32
Handwerkskurse 2024 .....	33
Besucherzahlen 2024 .....	34
Stiftungen .....	35

Prophet Daniel, 18. Jhdt. ....	35
Mutter Anna lehrt Maria das Lesen.....	35
Bergmannsbarte .....	36
Sammlung an Gold- und Silberarbeiten .....	36
Lasset die Kindlein zu mir kommen, 1912 von Adolf Hölzel .....	37
Wachskrone .....	37
Fatschenkindl.....	37
Mineraliensammlung .....	38
Sammlung an Jadegefäßen & Achatgefäßen .....	38
Sammlung an Dosen.....	38
Ankäufe .....	39
Tisch, um 1500 .....	39
Epidot, Calcit aus der Sammlung Josef Vitzthum, St. Martin bei Lofer .....	39
Hinterglasbild Maria Verkündigung, um 1500 .....	39
Berthold Pürstinger, Onus Ecclesiae .....	39
Romanischer Petrus.....	40
Silberbecher, Salzburg, Werkstätte Michael Unverdorben.....	40
Diverse Klosterarbeiten & Spitzenbilder .....	40
Maria vom guten Rat .....	40
Bild des Antiquitätenhandels „A. Swatek“ in Salzburg .....	41
Schlusswort .....	42

### 3 Tage Jazz Festival, 28. Jänner 2024

Das 3 Tage Jazz Festival fand wie immer am Sonntag seinen Abschluss im geschichtsträchtigen Bergbau- und Gotikmuseum Leogang. Das österreichische Duo, gebildet von Flora Geißelbrecht und Paul Schuberth, geht mit neuer Musik, Improvisation, politischer Song und Doppelconférence eine Liaison ein. Mit kammermusikalisch-kompakten Klängen von dem österreichisch-tschechischen Trio Vedovelli/Flagar/Eberle endete das Festival.



©Michael Geißler

## **Verleihung der Ehrenmitgliedschaft an Ursula Holzhausen, 10. Februar 2024**

Frau Ursula Holzhausen hat dem Bergbau- und Gotikmuseum Leogang ihre umfangreiche Sammlung an gotischen Kunstwerken als Stiftung übergeben. So ist es möglich geworden, den Menschen die Schönheit dieser Exponate näherzubringen. Für diese großherzige Tat wurde Ursula Holzhausen zum Ehrenmitglied des Bergbau- und Gotikmuseums Leogang ernannt.



©Bergbau- und Gotikmuseum Leogang

## Eröffnung der Sonderausstellung „Salzburger Kunsthandwerk“, 16. Februar 2024

Im Mittelpunkt stehen kunsthandwerkliche Erzeugnisse vom Mittelalter bis heute, geordnet nach Materialien wie Bergkristall, Steinbockhorn, Gold, Silber, Eisen, Keramik, Holz und Bein, die im größeren Salzburg hergestellt oder verwendet wurden. Die ausgestellten Objekte besitzen neben ihrem künstlerischen Wert oft eine mystische Kraft, die ihnen je nach Material zugeschrieben wurde. Unser Ziel für die Ausstellung ist es, die Reichhaltigkeit, Schönheit und Mystik der Kunstgegenstände aus unserer Kulturregion zum Ausdruck zu bringen.



©Dr. Wolfgang Tafatsch

## **Zusammenführung des Altares aus der Margarethenkapelle, St. Peter in Salzburg, 27. März 2024**

In der Sammlung Vogl-Reitter, die dem Bergbau- und Gotikmuseum Leogang im Jahr 2022 geschenkt wurde, befand sich ein Altarmittelteil, der nach der Untersuchung der Unterzeichnung durch das Institut für Naturwissenschaften und Technologie in der Kunst an der Akademie der bildenden Künste Wien eindeutig als das fehlende Mittelteil des Altares der Margarethenkapelle St. Peter zugeordnet werden konnte. Der Name des Künstlers Georg Stäber ist, ebenso wie der Sitz der Werkstatt in Rosenheim, durch die Rechnungsbücher der Erzabtei St. Peter bekannt. Darin steht, dass Georg Stäber im Jahr 1496 eine große Altartafel für die St. Margarethenkapelle am Friedhof anfertigte. Dank der guten Zusammenarbeit mit der Erzabtei St. Peter und dem großen Entgegenkommen von Erzabt Korbinian Birnbacher OSB ist es zur Zusammenführung des Mittelteiles mit den dazugehörigen Altarflügeln und der Predella gekommen. Gedankt sei Prof. Dr. phil. Adolf Hahnl, Univ.Prof.in Dipl.-Biol.in Dr.in Katja Sterflinger, Univ.Prof. Dipl.-Ing. Dr. M. Schreiner, Dr. Arthur Saliger, Dr. Lothar Schultes und Mag. art. Pia Geusau, für die wertvolle Mitarbeit, die zur Bestimmung der Zusammengehörigkeit des Altares geführt haben



©Mario Lebesmühlbacher

## Kinderprogramm: Vom Bergmännlein und seinen Schätzen, 28. März 2024

Die Wildnispädagogin Iris Unterhofer erzählte den Kindern Sagen und Märchen von den geheimnisvollen Tiefen der Berge. Gemeinsam wird eine Behausung für die Bergmännlein gebaut, mit ein bisschen Glück finden wir auch etwas von ihren Schätzen.



©Bergbau- und Gotikmuseum

Leogang

## Kinderprogramm: Entdeckungsreise durchs Museum, 11. April 2024

Bei dieser Kinderveranstaltung lernten die Kleinsten das Museum auf spielerische Art kennen.



©Bergbau- und Gotikmuseum Leogang

## Museumsvereinsfahrt, 14. Mai 2024

Der heutige Museumsvereinsausflug führte in den Lungau zur Filialkirche St. Rupert in Weißpriach und nach St. Peter am Kammersberg in der Steiermark.



©Bergbau- und Gotikmuseum Leogang



## **Eröffnung der Sonderausstellung „Rotes Gold – Das Wunder von Herrengrund“, 22. Mai 2024**

Am Mittwoch, dem 22. Mai 2024 wurde im Bergbau- und Gotikmuseum Leogang die Sonderausstellung „Rotes Gold – Das Wunder von Herrengrund“ feierlich eröffnet. Der Festakt begann um 18:00 Uhr auf dem Dorfplatz von Hütten mit dem Einzug der Knappenmusikkapelle Leogang, der Knappenvereine, der Kameraden und der Katholischen Frauenbewegung. Nach den Grußworten von Kustos Andreas Herzog sprachen Dr. Dušan Buran (Kurator der Slowakischen Nationalgalerie, Bratislava) und Dr. Marius Winzeler (Direktor des Grünen Gewölbes, Dresden) über das Ausstellungsthema und die Zusammenarbeit. Die Salzburger Landtagspräsidentin Dr. Brigitta Pallauf begrüßte ebenso das illustre Publikum. Der Festakt wurde musikalisch von der Knappenmusikkapelle Leogang umrahmt, D'Spielberger führten einen Knappentanz vor. Im Anschluss konnten sich die Gäste über barocke Köstlichkeiten, zubereitet von den Lehrerinnen und Schülerinnen der HBLW Saalfelden, freuen. Neben feiner Forellenpastete kredenzte man eine Polnische Suppe, „Ein Hendl wie man einen jungen Hasen macht mit Guette Khnödlein“ sowie den barocken Vorgänger der Crème brûlée, die Kandlmilch.



©Susanne Bayer Fotografie



©Susanne Bayer Fotografie



## Verleihung der Ehrenmitgliedschaft an Dr. Karl-Ludwig und Elisabeth Vavrovsky, 01. Juni 2024

Durch ihren jahrelangen Einsatz für das Bergbau- und Gotikmuseum Leogang und die großherzigen Stiftungen erhielten Dr. Karl-Ludwig und Elisabeth Vavrovsky die Ehrenmitgliedschaft.



©Bergbau- und Gotikmuseum Leogang

**Verleihung des Arno-von-Watteck Ehrenringes in Gold an Prof. Hermann Mayrhofer,  
26. Juni 2024**

Hermann Mayrhofer, Gründer und Ehrenobmann des Bergbau- und Gotikmuseums Leogang, wurde ausgezeichnet. Er erhielt den Arno-von-Watteck-Ehrenring in Gold. Dieser Ehrenring wird vom Leoganger Museumsverein für außergewöhnliche Leistungen verliehen. Vor allem aber für die Bewahrung und Pflege der Kultur des ehemaligen Erzstiftes Salzburg.



©Dr. Wolfgang Tafatsch

## Kinderprogramm: Abenteuer Mineralien, 18. Juli 2024

An diesem Nachmittag begaben sich die Kinder auf eine abenteuerlich Mineraliensuche in den alten Bergbaurevieren Leogangs. Für das leibliche Wohl wurde ebenfalls gesorgt.



©Bergbau- und Gotikmuseum Leogang

## Tag der Heiligen Anna, 26. Juli 2024

Das Bergbaudorf Hütten feiert nach über 120 Jahren die Rückkehr einer abhandengekommenen Skulptur des Propheten Daniel. Bei wunderbar sommerlichem Wetter fand das Fest am Tag der Heiligen Anna statt, der die Kapelle im Ortskern von Hütten geweiht ist. Die Hl. Anna gilt als die Silberpatronin Europas und wird besonders in Leogang als Heilige verehrt, da hier das Silber für die berühmten Salzburger Silbermünzen geschürft wurde. Zudem galt der 26. Juli seit jeher als der christliche Muttertag. Zu Beginn zogen die Fahnenabordnungen der Leoganger Vereine in den Dorfplatz in Hütten ein. Allen voran reihten sich rund 50 Frauen der Katholischen Frauenbewegung in der altherwürdigen Pinzgauer Festtagstracht ein. Pfarrer Franz Auer hielt eine Messe in der St. Anna Kapelle.



©Dr. Wolfgang Tafatsch

## Kinderprogramm: Zeichnen wie im Mittelalter, 08. August 2024

Bei dieser Veranstaltung erfuhren die Kinder mehr über die Zeichenkunst des Mittelalters. Malermeister Ägidius Scheiber zeigt die Technik der Rastervergrößerung. Im Anschluss gab es eine gemütliche Jause in der Pinzgauer Stube, danach wird wie im Mittelalter gespielt.



© Bergbau- und Gotikmuseum Leogang

## Verleihung der Ehrenmitgliedschaft an Bergassessor Dr. e.h. Achim und Beate Middelschulte, 23. August 2024

Mit der jahrzehntelangen, großzügigen Unterstützung in Form von Leihgaben und Schenkungen bergbaulicher Kunstobjekte, hat das Ehepaar Achim und Beate Middelschulte einen wesentlichen Teil zur Weiterentwicklung des Bergbau- und Gotikmuseum Leogang beigetragen und internationale Sonderausstellungen in Zusammenarbeit mit bedeutenden europäischen Nationalmuseen möglich gemacht. Dafür wurde dem Ehepaar Bergassessor Dr. Achim und Beate Middelschulte kürzlich die Ehrenmitgliedschaft des Bergbau- und Gotikmuseums verliehen. Ihre Sammlung an Herrenrunder Gefäßen gilt als die weltweit größte Privatsammlung dieser Art und kann noch bis 20. Dezember 2024 in der Sonderausstellung „Rotes Gold – Das Wunder von Herrengrund“ bestaunt werden.



©Mario Lebesmühlbacher

## Feier zur 35-jährigen Mitgliedschaft im Museumsverein, 31. August 2024

Vergelt's Gott für die jahrelange Treue!



©Bergbau- und Gotikmuseum Leogang

**Besuch des Nobelpreisträgers Prof. Anton Zeilinger, 12. September 2024**



©Bergbau- und Gotikmuseum Leogang

## Konzert der Folk-Band „Trianam“, 28. September 2024

Virgil Konzert-Tournee 2024

Zahlreiche musikbegeisterte Besucherinnen und Besucher fanden sich am Samstag, 28.09.2024, im Bergbau- und Gotikmuseum Leogang ein. Mit traditionellen irischen Liedern und eigenen Kompositionen sorgten Christian Ebner, Norbert Grössenberger und Christa Rohrer-Fuchsberger für Begeisterung im Publikum. Gespielt wurde auf den für irischen Folk typischen Instrumenten Geige, Gitarre, Tin Whistle, Kontrabass und Percussion. Das Konzert fand im Rahmen der Virgil Konzert-Tournee des Katholischen Bildungswerks Salzburg statt. Dabei wurde die bewegende Geschichte des Heiligen Virgil von Salzburg nacherzählt, der ursprünglich aus Irland stammt. Er war ein Gelehrter, heiliger Bischof und Abt des Klosters Sankt Peter. Der irische Heilige kam im Zuge der irisch-schottischen Mission im 8. Jahrhundert nach Salzburg und hat einen wichtigen Beitrag zur Christianisierung Europas geleistet.



©Bergbau- und Gotikmuseum Leogang

## Tag des Denkmals, 29. September 2024

Der diesjährige Tag des Denkmals stand unter dem Motto „HAND//WERK gedacht + gemacht“. Ägidius Scheiber führte mit der Vergoldung eines Rahmens und Elisabeth Mayrhofer mit den Klosterarbeitenfrauen mit der Fertigung der feinen Klosterarbeiten ihre kunsthandwerklichen Fähigkeiten praktisch vor. Passend dazu gab es am Nachmittag stündlich Kurzführungen durch die Sonderausstellungen „Rotes Gold – Das Wunder von Herrengrund“ und durch die Kunstkammer zum „Salzburger Kunsthandwerk“.



©Susanne Bayer Fotografie

## Verleihung des Museumsgütesiegels, 9. Oktober 2024

Das Österreichische Museumsgütesiegel kennzeichnet besonders qualitätsvolle Museumsarbeit und wird von der ICOM Österreich und dem Museumbund Österreich verliehen. Die Verleihung fand in feierlichem Rahmen im Wien Museum statt.



©Kollektiv Fischka

## Museumsvereinsausflug nach Schwaz, 23. Oktober 2024

Ein weiterer Museumsvereinsausflug führte uns im Oktober in die altherwürdige Silberstadt Schwaz. Dort zeigte uns Dr. Georg Neuhauser von der Universität Innsbruck die Schwazer Altstadt. Am Nachmittag folgte eine Besichtigung von Schloss Tratzberg.



©Bergbau- und Gotikmuseum Leogang



## Konzert der Halthäuslmosi Seeham, 26. Oktober 2024

Zahlreiche musikbegeisterte Besucherinnen und Besucher fanden sich am Nationalfeiertag im Bergbau- und Gotikmuseum Leogang ein. Mit traditionellen volksmusikalischen Liedern und innovativen Kompositionen sorgten die Musikerinnen und Musiker der Halthäuslmosi in Seeham für ein begeistertes Publikum. Gespielt wurde das neue Konzertprogramm „Halt an. Hör hin.“ Natürlich, bodenständig und echt“ – so beschreiben sich die vier Musikerinnen der Halthäuslmosi aus dem Flachgau, die seit fast 20 Jahren gemeinsam musizieren. Moderiert wurde die Veranstaltung von der gebürtigen Leogangerin Theresa Dum



©Bergbau- und Gotikmuseum Leogang

## Kammermusik in Hütten, 8.-10. November 2024

An drei aufeinanderfolgenden Tagen bot der Kulturverein Freiraum in Kooperation mit dem Bergbau- und Gotikmuseum Leogang Liebhabern (nicht nur) alter Musik feinsten Hörgenuss in kammermusikalischer Besetzung in einem großartigen Ambiente – die Konzerte fanden im Thurnhaus des Bergbau- und Gotikmuseums, in der Hüttschmiede, in der St. Anna Knappenkapelle im Ortsteil Hütten sowie in der Pfarrkirche Leogang statt. Ein Höhepunkt war die Aufführung der Marienvesper von Claudio Monteverdi in der Pfarrkirche und die Vorstellung des Cithrinchens in den Museumsräumlichkeiten.



©Hans Fuchs



## Konzert "Heimatliebe", 16. November 2024

Das Konzert der Leoganger Musikgruppe „MitSumma“ und Geschichten erzählt von Pichler Hans erfreute das Publikum besonders. Es war wahrlich eine musikalisch – literarische Reise durch unsere Heimat.



©Elke Riedlsperger

## **Überreichung der Schenkung an das Tiroler Volkskunstmuseum, 28. November 2024**

Im Jahr 1999 entdeckte Prof. Hermann Mayrhofer ein äußerst qualitätsvolles Votivbild bei einer Auktion des Dorotheums in Wien. Es handelte sich um ein sogenanntes Spickelbild aus der 2. Hälfte des 18. Jahrhunderts aus der Wallfahrtskirche Maria Waldrast. Bei einer erneuten Anfrage um Verlängerung der Leihgabe entschied sich der Ehrenobmann und Gründer des Bergbau- und Gotikmuseum Leogang für die Schenkung des Bildes an das Volkskunstmuseum.

Bei der feierlichen Übergabe war neben Andreas Herzog, Prof. Hermann Mayrhofer und Dr. Karl C. Berger auch der Tiroler Landeshauptmann a.D. DDr. Herwig van Staa anwesend.



©Heinz Bayer

## Barbarafeier, 4. Dezember 2024

Auch in diesem Jahr fand im Bergbau- und Gotikmuseum Leogang in Kooperation mit dem Kulturverein Freiraum Leogang und dem Salzburger VolksLiedWerk die Feier zu Ehren der Hl. Barbara statt. Musikalisch wurde das ganze durch die Mooswiesner Tanzmusi und Bläser und den Gruabstoaner Viergesang untermalt, die passenden Texte trug Charly Rabanser vor. Die Hl. Barbara ist eine der bedeutendsten Bergbauheiligen Europas, außerdem gehört sie zu den Vierzehn Nothelfer. Der Überlieferung zufolge soll sie im 3. Jahrhundert in Nikomedien (heutige Türkei) gelebt und den christlichen Glauben angenommen haben. Dies brachte ihr schlussendlich ihr Martyrium ein. Die Barbaraverehrung war vor allem im Spätmittelalter populär und bis heute ist der Brauch verbreitet, Zweige von Obstbäumen am Barbaratag in die Wohnung zu stellen, sodass diese zu Weihnachten blühen.



©Dr. Wolfgang Tafatsch

## Kindernachmittag „Weihnachtszauber im Museum“, 12. Dezember 2024

Bei dieser Kinderveranstaltung lösten die Kinder ein weihnachtliches Rätsel, das unter dem Motto „Das Wunder von Weihnachten“ stand. Nach einer adventlichen Stärkung wurden weihnachtlicher Christbaumschmuck und Teelichthalter gebastelt.



©Bergbau- und Gotikmuseum Leogang

## **Bacheschneid in der Hüttschmiede, 20. Dezember 2024**

Auch in diesem Jahr fand wieder die traditionelle Bacheschneid in der Hüttschmiede in Leogang statt. Viele interessierte Besucher ließen sich bei einem Becher Glühwein ihre Messer schleifen. Größter Dank gilt den Schmieden, die heuer im Sinne des Brauchtums und im Dienste der Allgemeinheit aktiv waren.



## Kripperloas, 27. Dezember 2024

Ursprünglich wurden bei einer „Kripperloas“ verschiedene Krippen besichtigt, die in privaten Häusern standen und zu beeindruckenden Zeugnissen religiöser Volkskultur zählen. Das Salzburger Volksliedwerk initiierte bereits 2022 gemeinsam mit Ilse Griebenauer eine „Kripperloas“ im Bergbau- und Gotikmuseum Leogang, durch den großen Andrang wurde auch im Jahr 2024 eine „Kripperloas“ veranstaltet. Beim gemeinsamen Aufbau einer Krippe erfuhren die Kleinsten, wer vor über 2000 Jahren das Jesuskindlein in der Krippe besuchte. Zusammen mit dem Pinzgauer Dreigesang wurden Lieder gesungen und miteinander musiziert. Dieses Jahr standen die Engel im Mittelpunkt.



©Bergbau- und Gotikmuseum Leogang

## Handwerkskurse 2024

Das Kunsthandwerk hat im Bergbau- und Gotikmuseum Leogang einen sehr hohen Stellenwert, daher finden in unseren Räumlichkeiten einige Handwerkskurse statt. Im Frühjahr und Herbst treffen sich begeisterte Klosterarbeiterinnen, die das alte Handwerk bewahren möchten. Im Oktober gab es wieder einen Keramikmalkurs und übers ganze Jahr verteilt lernen Interessierte die Kunst der Kalligrafie.



©Susanne Bayer Fotografie

## **Besucherzahlen 2024**

Insgesamt besuchten 7.392 Personen das Museum, zudem fanden 9 Trauungen in den Museums-räumlichkeiten statt.

## **Stiftungen**

Dank der wertvollen Unterstützerinnen und Unterstützer des Museums können wir auf ein Jahr voller großzügiger Stiftungen zurückblicken.

### **Prophet Daniel, 18. Jhdt.**

Diese Figur stammte ursprünglich aus der St. Anna Kapelle, Anfang des 20. Jahrhunderts kam sie in den Besitz der Sammlerfamilie Vogl in Kitzbühel. Durch einen aufmerksamen Museumsfreund, der die Figur in einer Auktion entdeckte, konnte sie wieder in ihre ursprüngliche Heimat zurück.



Gestiftet von einem großzügigen Unterstützer.

### **Mutter Anna lehrt Maria das Lesen**

Salzburg, 18. Jhdt.



Gestiftet von Prälat Hans-Walter Vavrovsky

## **Bergmannsbarte**

Sachsen, 18. Jhd.



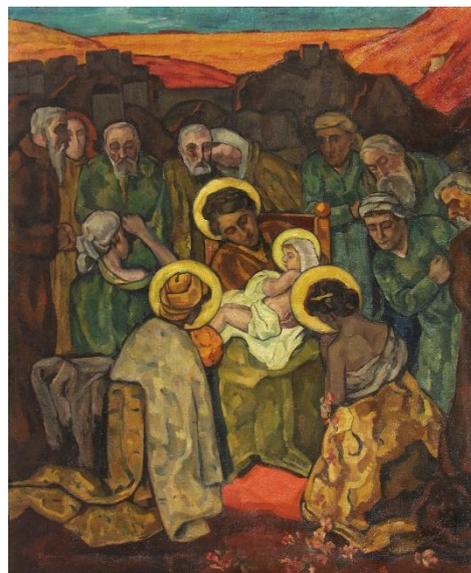
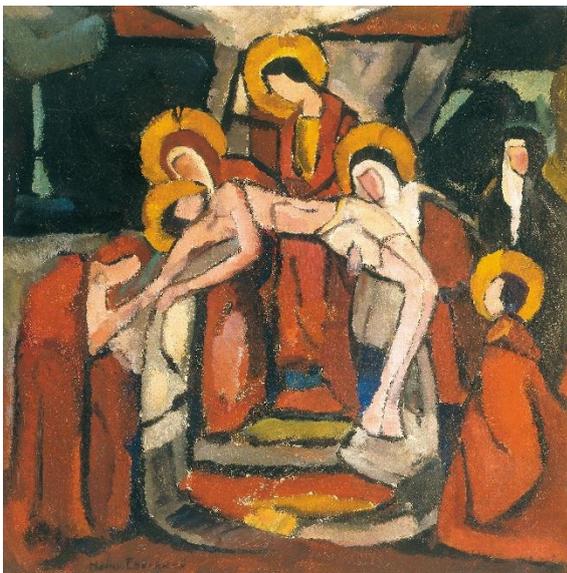
Gestiftet von Bergassessor Dr. e.h. Achim Middelschulte

## **Sammlung an Gold- und Silberarbeiten**



Gestiftet von Viktor und Alexandra Baillou

## **Heilige Familie, 1913 und „Beweinung Christi (Kreuzabnahme)“, um 1915 von Heinrich Eberhard**



**Lasset die Kindlein zu mir kommen, 1912 von Adolf Hölzel**



Gestiftet von Dr. Hermann Josef Bunte

**Wachskrone**



Gestiftet von einer großherzigen Unterstützerin.

**Fatschenkindl**



Gestiftet von Anni Schett, Maishofen

### Mineraliensammlung



Gestiftet von Hans Fuchslechner, Saalfelden

### Sammlung an Jadegefäßen & Achatgefäßen



Gestiftet von Viktor und Alexandra Baillou

### Sammlung an Dosen



Gestiftet von Dr. Christiane Spehr

Zu den weiteren Stiftungen, die wir dieses Jahr dankend erhalten haben, gehören das Leoganger Wappen aus Laaser Marmor, Lapislazuli und Tansanit sowie ein Hobel aus dem Jahr 1573 von Edi Reiterer.

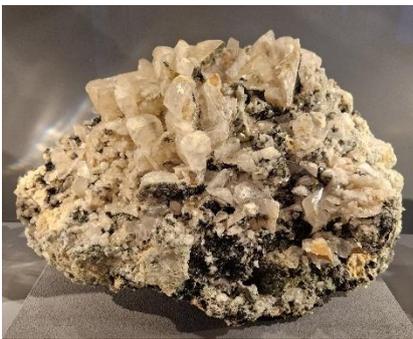
**Allen Stifterfamilien gilt für das entgegengebrachte Vertrauen ein herzliches Vergelt ´s Gott.  
Erfüllt mit Demut und Dankbarkeit werden wir diese wertvollen Salzburger Kulturgüter für  
die Zukunft bewahren.**

## Ankäufe

### Tisch, um 1500



### Epidot, Calcit aus der Sammlung Josef Vitzthum, St. Martin bei Lofer



### Hinterglasbild Maria Verkündigung, um 1500



### Berthold Pürstinger, Onus Ecclesiae



### Romanischer Petrus



### Silberbecher, Salzburg, Werkstätte Michael Unverdorben



### Diverse Klosterarbeiten & Spitzenbilder



### Maria vom guten Rath



**Bild des Antiquitätenhandels „A. Swatek“ in Salzburg**



## Schlusswort

Ein aufrichtiges Vergelt ´s Gott gilt allen Unterstutzern, Stiftern, Besuchern, Partnern, Mitarbeitern und Helfern für das rege Interesse, die Treue, die wertvolle Zusammenarbeit und die Freude an der Kunst, die uns alle miteinander verbindet.

Wir blicken zurück auf eine ereignisreiche sowie erfolgreiche Zeit und richten unseren Blick nach vorne auf ein spannendes Ausstellungsjahr mit dem glänzenden Höhepunkt der Sonderausstellung „„Mittelalterliches Glas – die Glasgemälde von St. Lorenzen ob Katsch“.

Glück Auf!

Andreas Herzog

Obmann und Kustos

Für das Bergbau- und Gotikmuseum Leogang